

Lucia Aliberti – Biographie

Lucia Aliberti feierte ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum 2017 in Berlin mit einem Konzert am Gendarmenmarkt. Berlin ist die Stadt, wo ihre internationale Karriere mit einer umjubelten Aufführung von Lucia di Lammermoor in der Deutschen Oper begann. Sie hatte solch einen triumphalen Erfolg, das auch Herbert von Karajan zu einer Ihrer Aufführungen kam.

Lucia Aliberti, lyrisch-dramatischer Sopran, studierte mit Luigi Ricci in Rom und Alfredo Kraus und begann ihre Karriere mit „La Sonnambula“ von Vincenzo Bellini beim Festival der zwei Welten in Spoleto, Regie von Giancarlo Menotti. Sie hat in den wichtigsten Opern- und Konzerthäusern gesungen, wie Teatro alla Scala in Mailand, Covent Garden in London, Bolschoi in Moskau, die Deutsche Oper Berlin, der Wiener Staatsoper, Grand Théâtre Genève, Royal Stockholm Opera, der Metropolitan Opera New York, Colon in Buenos Aires, Champs Elysée Paris, Großes Festspielhaus Salzburg, KKL Luzern, Concertgebouw Amsterdam, Queen Elisabeth Hall London, Auditorium Mailand, Berliner Philharmonie, Konzerthaus Berlin, Tivoli Concert Hall Kopenhagen, Carnegie Hall New York, Festspielhaus in Baden-Baden, Monte-Carlo Cathédrale, Sala Nervi Vatikan und Suntory Hall Tokyo.

Lucia Aliberti war Stargast in Konzerten für UNESCO, UNICEF, in Rom sang Sie für Papst Johannes Paul II im Vatikan, für Königin Sirikit in Thailand in Bangkok, für Prinz Charles im Unesco-Auditorium in Paris, für Bundespräsident Horst Köhler im Schloss Bellevue Berlin, für den Prinzen Albert von Monaco im Sporting Club Monte Carlo, für Bundeskanzler Helmut Kohl in Bonn, für Margaret Thatcher, für Prinz Hiro und die königliche Familie in Tokyo, auf der "Fete Imperiale" der Spanischen Hofreitschule in Wien, eine Gala im Stephansdom in Wien und im Manoel Theater von Malta für „L'Unita d'Italia“ unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der italienischen Republik sowie bei „Cinema for Peace“ während der Filmfestspiele Berlin. Sie erhielt sie internationalen Preise wie " Die Goldene Feder" in Hamburg, "Iso D'Oro" in Graz, „Callas Award" in Mailand und „Bellini d'Oro“ in Berlin.

Ihre natürliche Begabung und ihre bravouröse Technik ermöglichen es ihr, die schwierigsten Partien des Belcanto-Repertoires zu meistern. Die internationale Kritik hat auch ihre besondere Bühnenpräsenz hervorgehoben. Sie hat sich auf das Repertoire von Vincenzo Bellini spezialisiert (Norma, La Sonnambula, Il Pirata, I Puritani in beiden Ausgaben, Paris und Malibran, I Capuleti e i Montecchi, Beatrice di Tenda, La Straniera). Sie widmete sich auch intensive Studien zu Bellinis Manuskripten. Die anderen wichtigsten Komponisten in ihrem Repertoire sind Gaetano Donizetti (Lucia di Lammermoor, Anna Bolena, Lucrezia Borgia, L'Elisir d'Amore, Don Pasquale, Linda de Chamounix, Maria Stuarda, Roberto Devereux, Poliuto), Rossini (Semiramide, Tancredi, Stabat Mater) und Giuseppe Verdi.

Lucia Aliberti gilt als eine der umfassendsten Künstlerin Ihre Generation. Musikerin und Komponistin, während den Gesang, widmete Sie sich auch am Studium vom Klavier und andere Musikinstrumente. Ihr natürlicher Gesangstalent ist mit einer Technik bereichert, dass es ihr die schwierigsten Teile des Belcanto-Repertoires ermöglicht. Internationale Kritiker haben ihre Gesangstechnik betont sowie auch ihre besondere Präsenz auf der Bühne und ihre dramatischen Fähigkeiten.

Diskographie:

CD – Early Verdi Arias (Challenge Records)

DVD - Live at Semperoper Dresden (RCA/SonyBMG)

CD - Viva! Belcanto (RCA/BMG Classics)

CD - A Portrait (RCA/BMG Classics)

Operngesamtaufnahmen: Beatrice di Tenda, La Traviata, Il Pirata, La Sonnambula

www.luciaaliberti.it

